

Südostasien: Mehrsprachigkeit für alle?

Ruth Y. L. Wong
Nanyang Technological University, Singapore

Die zehn Länder Südostasiens unterscheiden sich erheblich bezüglich ihrer Grösse, Bevölkerung, Geschichte, Wirtschaft, Politik, Kultur, den gesprochenen Sprachen und ihrer Alphabetisierungsrate. Die sprachliche Vielfalt und die komplexe Sprachsituation liefern faszinierende Forschungsgrundlagen. Obwohl mehrere dieser Länder eine zweisprachige Sprachpolitik verfolgen (die Landessprache plus Englisch als Zweit- oder Fremdsprache), werden eigentlich mehr als zwei Sprachen gebraucht. So werden zum Beispiel in Indonesien, mit einer Bevölkerung von ca. 210 Millionen Personen, hunderte von Lokalsprachen in den verschiedenen Landesteilen gesprochen. Sogar Singapore, der kleinste Staat, ist multiethnisch und mehrsprachig, mit seinen vier Amtssprachen, und mehreren anderen Sprachen, die für die Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Gruppe gebraucht werden.

Die Rednerin wird die vielfältige mehrsprachige Situation der Region vorstellen, und die Dilemmas ansprechen, die mit Identitätsfindung, Sprachpolitik und mit der Bedrohung der einheimischen Sprachen zusammenhängen, in einer postkolonialen Zeit, in welcher das Englische als internationale Sprache in einer globalisierten Welt an Bedeutung gewinnt.